

AZ: 51 - Herr Asmussen/Ma

Drucksache Nr.: 1082/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	07.11.2017	Ö	Kenntnisnahme
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	09.11.2017	Ö	Kenntnisnahme
Jugendhilfeausschuss	14.11.2017	Ö	Vorberatung
Finanz- und Rechnungsprü- fungsausschuss	15.11.2017	Ö	Vorberatung
Bau- und Vergabeausschuss	16.11.2017	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	27.11.2017	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras/
Erster Stadtrat Hillgruber

Verhandlungsgegenstand:

Neubau der Kindertagesstätte Gartenstadt
und einer gemeinsamen Mensa mit der
OGTS (offene Ganztagschule) Gartenstadt

Antrag:

1.
Dem Raumprogramm zum Neubau der Kin-
dertagesstätte Gartenstadt (Kita Garten-
stadt) und der gemeinsamen Mensa mit der
OGTS Gartenstadt wird zugestimmt.
2.
Die Verwaltung wird beauftragt, neben der
Planung des Neubaus der Kita mit der Men-
sa auch die Möglichkeit der Realisierung
eines Familienzentrums an dem Standort zu
prüfen und das Ergebnis der Ratsversamm-
lung vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Der Neubau der Kindertagesstätte Gartenstadt war bereits Verhandlungsgegenstand verschiedener Drucksachen, u.a. mit der Drucksache Nr. 0619/2013/DS wurde am 16.02.2016 das Raumprogramm für einen Neubau von der Ratsversammlung beschlossen und die Verwaltung beauftragt, einen geeigneten Standort – möglichst in direktem Umfeld – für einen Neubau der Kita zu suchen und zur Beschlussfassung vorzulegen. Am 14.02.2017 wurde durch die Ratsversammlung (0880/2013/DS) der Standort vor der Gartenstadtschule für den Neubau einstimmig beschlossen. Am 04.04.2017 wurden zwei Anträge der Rathausfraktionen der SPD und der CDU beschlossen, wonach die Verwaltung prüfen soll, ob am beschlossenen Standort ein Familienzentrum eingerichtet werden kann (einschließlich Bedarfsprüfung) und ob das Raumprogramm und der Platzbedarf des Neubaus ausreichend sind, um den jetzigen und zukünftigen Bedarf an Kita-Plätzen zu decken. Um diesen Prüfauftrag erfüllen zu können ist es erforderlich, dass als Grundlage ein entsprechendes Raumprogramm beschlossen wird. Nach der Beschlussfassung über das Raumprogramm wird von dem Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen ein externer Architekt mit der Planung des Gebäudes beauftragt.

Die Entwicklung der Anmeldungen für den Besuch einer Kindertagesstätte zeigt, dass eine zusätzliche Elementargruppe an dem Standort notwendig ist. In der Gartenstadt liegen seit mehreren Jahren erheblich mehr Anmeldungen vor, als Plätze vorhanden sind und die Kinder müssen in andere Stadtteile verwiesen werden. In diesem Jahr stehen bei den beiden Kitas im Stadtteil 66 Kinder für den Krippenbereich und 22 Kinder für den Elementarbereich auf den Wartelisten. Bei der Fertigstellung des Kita-Neubaus im Frühjahr 2020 werden diese 66 U 3 Kinder bereits einen Elementarplatz benötigen. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, ist geplant, eine zusätzliche Elementarbereichsgruppe in dem Neubau zu schaffen. Aus diesem Grund umfasst das vorliegende Raumprogramm fünf Gruppen, das bedeutet, eine Gruppe mehr als in der Bestandeinrichtung.

Ein Familienzentrum ist nicht ausschließlich für Familien in sozialer Notlage gedacht, sondern soll zudem auch präventiv ein niederschwelliges Angebot für alle Familien sein. Das kommunale Gesamtkonzept für Familienzentren in Neumünster, das von der Ratsversammlung beschlossen wurde (Drucksache 0341/2013/DS), beschreibt diese Zielrichtung. Auch im Stadtteil Gartenstadt gibt es grundlegende Bedarfe für dringende Unterstützungsleistungen und präventive Angebote. Ein vernetztes Angebot von Familien unterstützenden Diensten wird in der Gartenstadt zurzeit nicht angeboten. Aus dieser Situation heraus scheint es sinnvoll, im Zuge der Baumaßnahmen in der Gartenstadt die Errichtung eines Familienzentrums zu prüfen und der Ratsversammlung zur Entscheidung vorzulegen.

Der Koalitionsvertrag für die 19. Wahlperiode des Schleswig-Holsteinischen Landtages beinhaltet u.a. folgende Ausführungen zu Familienzentren: „Der Ansatz der Familienzentren hat sich bewährt. Deshalb wollen wir diesen Bereich schon mit dem Haushalt 2018 ausbauen und für mehr Planungssicherheit sorgen. Der erste Schritt unserer Kita-Qualitätsoffensive wird eine Erhöhung der Mittel für die Familienzentren sein. Wir wollen die bestehenden Einrichtungen auf höherem Niveau fördern und mit längerfristigen Verträgen ausstatten. Außerdem wollen wir die Erhöhung der Zahl der Familienzentren ermöglichen.“ Ebenso sieht das Land Schleswig-Holstein die Aufgabe der Familienzentren insbesondere auch in der Integrationsleistung von Familien mit Migrationshintergrund (siehe: Ergänzende Förderbestimmungen zum Erlass zur Förderung von Familienzentren - Fördermittel zur Unterstützung des Schwerpunktes der Integration – Erlass des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung vom 23.05.2017 – VIII

345 – 464.43-007-02). In der Gartenstadt leben zurzeit 5.033 Einwohner. Die Anzahl der Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren beträgt 251, von den 16,3% einen Migrationshintergrund haben.

Die Stadt Neumünster hat Räumlichkeiten in der ehemaligen Sparkasse in der Röntgenstraße 118/120 für die Hortferienbetreuung und den Kultur-Ort Kita der Kita Gartenstadt angemietet. Dieser Mietvertrag läuft zum 20.12.2017 aus. Die Hortkinder benötigen für die Betreuung in der schulfreien Zeit allerdings weiterhin diese Räumlichkeiten, die vor zwei Jahren durch die Stadt Neumünster für ca. 75.000,00 € für die jetzige Nutzungsform umgebaut wurden. Bis zur Umnutzung des jetzigen Gebäudes der Kita als Standort der Schulkindbetreuung ist es zwingend notwendig, die Hortkinder in der schulfreien Zeit dort betreuen zu können. Zudem finden dort regelmäßig auch Nutzungen durch andere Gruppen der Kita und Veranstaltungen im Rahmen der Kultur-Kita statt.

Mit dem Vermieter der Immobilie werden zurzeit Gespräche zur weiteren Nutzung der Räumlichkeiten geführt. Nach Abschluss der Verhandlungen wird der Ratsversammlung eine entsprechende Drucksache zur Beratung vorgelegt.

Das anliegende Raumprogramm ist Bestandteil dieser Drucksache.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Carsten Hillgruber
Erster Stadtrat

Anlagen:

Raumprogramm für den Neubau der Kita Gartenstadt als Reggio-Kita inkl. einem gemeinsamen Küchen- und Mensabereich mit der Offenen Ganztagschule der Gartenstadtschule und einem Familienzentrums